Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 56 (1983)

Heft: 3

Artikel: Computer halten Einzug im KP

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Computer halten Einzug im KP

Gefreiter Roland Merk ist Fouriergehilfe . . . und Ingenieur. Als versierter Militärbuchhalter — und als ebenso geübter Computer-Fachmann ist ihm etwas gelungen, das Ihnen bei richtiger Anwendung viel Zeit ersparen dürfte. Der Rechner HP 41 CV werde — so erfuhr die Redaktion — sehr oft im zivilen Bereich verwendet.

Mehr und mehr wird in Wissenschaft und Technik der Computer als Hilfsmittel gebraucht, ja in vielen Fällen kann die Flut der Daten nicht mehr anders verarbeitet werden. Warum sollen also nicht auch die Rechnungsführer in der Schweizer Armee dieses Hilfsmittel nutzen? Diese Überlegungen haben mich veranlasst, die folgend beschriebenen Programme zur Soldberechnung auszuarbeiten.

1. *Hardware*

Als Erstes möchte ich kurz das Taschenrechnersystem vorstellen. Die Programme können nur auf dem Rechner HP 41CV der Firma Hewlett Packard ausgeführt werden. Dieser Rechner arbeitet unabhängig vom Stromnetz. Alle Daten sind permanent abgespeichert und können jederzeit abgerufen werden. Der Rechner kann durch Peripherie-Einheiten wie Magnetkartenleser und Thermodrucker erweitert werden. Für die Programme zur Soldberechnung sind jedoch diese Zusatzgeräte nicht erforderlich.

2. *Software*

Zur Berechnung des Soldes wird ein Paket von drei Haupt- und drei Nebenprogrammen verwendet. Alle Programme arbeiten im Dialog-Verkehr, d. h. die benötigten Daten werden automatisch zur Eingabe eingefordert. Diese Arbeitsweise macht die Programme sehr benutzerfreundlich und entbindet den Anwender vor der genauen Kenntnis des Programmaufbaus.

Zu Beginn einer Dienstperiode wird mit dem Programm «MK» von jedem einzelnen Wehrmann die Mannschaftskontrollnummer, der Grad und der Einrückungstag eingegeben. Fehlerhafte Eingaben können durch Wiederholung korrigiert werden. Maximal können die Daten von 134 Wehrmännern abgespeichert werden.

Mit dem Programm «S» wird die eigentliche Soldberechnung durchgeführt. Von jedem Wehrmann wird der Sold, inklusive Kleiderentschädigung bei den Offizieren, berechnet und angezeigt. Bei angeschlossenem Drucker werden diese Werte ausgedruckt. Bei früher entlassenen Wehrmännern kann der Sold am Entlassungstag berechnet werden. Nach Abschluss der Soldberechnung werden die Summe der Soldtage und der Soldauszahlung angezeigt. Diese Werte stimmen mit dem entsprechenden Total des Soldbeleges überein.

Nach Abschluss der Soldberechnung wird mit dem Programm «MU» die Münzliste angezeigt resp. bei angeschlossenem Drukker ausgedruckt. Mit der Münzliste ist die Soldperiode abgeschlossen. Alle erforderlichen Daten bleiben für die Berechnung der nächsten Soldperiode erhalten. Bei der Soldberechnung für die letzte Soldperiode wird von jedem Wehrmann der Entlassungstag eingegeben, da besonders bei motor. Einheiten nicht alle Wehrmänner am gleichen Tag entlassen werden.

Diese Programme habe ich im letzten WK zur Soldberechnung verwendet und sie haben sich in der Praxis bewährt. Auch während dem Manöver «Panzerjagd» habe ich in kürzester Zeit den Sold im Felde berechnet und die erforderliche Münzliste erstellt. Interessenten für die Programme: siehe Inserat auf Seite 114.